

## Presseinformation

Düsseldorf, 11. Juli 2016

### **Uni-Teams prämiert für Ideenreichtum und Gründergeist beim HHU Ideenwettbewerb 2016**

**Eine Chatbot-Technologie zur Optimierung des Kundensupports, eine innovative Software für Live-Streaming-Anwendungen sowie eine digitale Plattform zur Vernetzung von Akteuren im Gesundheitswesen: Die nominierten Teams des fünften HHU Ideenwettbewerbs überzeugten mit kreativen Geschäftsideen.**

Rheinischer Ideenreichtum und Gründergeist im diesjährigen Ideenwettbewerb zeigten sich auf der Prämierungsfeier am 11. Juli 2016 im Haus der Universität. Auch in diesem Jahr wurden wieder innovative Geschäftsideen an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf gesucht und noch nie wurden so viele spannende Ideenskizzen eingereicht. Auf der Abschlussveranstaltung wurden die besten Geschäftsideen von einer Fachjury nominiert und vor großem Publikum präsentiert. Den feierlichen Höhepunkt bildete die Auszeichnung der drei Preisträger des HHU Ideenwettbewerbs 2016.

Der mit 800 Euro dotierte 1. Platz ging an „AI BOTICS – Instant Intelligence“, der 2. Preis ging mit 500 Euro an „ChunkedSwarm – Peer-to-Peer-basiertes HD/4K Live Streaming“ und Platz 3 mit 300 Euro erhielt „Fully digitized healthcare for isolated people“.

#### **1. Platz: „AI BOTICS - Instant Intelligence“ – Chatbot-Technologie zur Optimierung des Kundensupports**

Das Gründerteam, bestehend aus den Wirtschaftswissenschaftlern Darius Shayan Nasab, Mischa Hesse und Arne Bergfeld sowie den Informatikern Pashutan Modaresi und Florian Schild, hat eine kostensparende Lösung für Unternehmen entwickelt, um den Kundensupport effizienter zu gestalten. Endkunden können zukünftig über Instant Messenger mit der Support-Abteilung kommunizieren, wobei eine intelligente Bot-Technologie dazwischen geschaltet wird. Die Endkunden können mit dem Chatbot Kontakt aufnehmen, der einfache Anfragen in Echtzeit beantwortet und bei speziellen Anfragen die Verbindung zum passenden Service-Mitarbeiter herstellt.

#### **2. Platz: „ChunkedSwarm - Peer-to-Peer-basiertes HD/4K Live Streaming“ – innovative Software für Live-Streaming-Anwendungen**

Ideengeber ist Christopher Probst, Informatikstudent an der HHU. Die Software ChunkedSwarm ermöglicht kosteneffizientes Ausstrahlen von Live Events (Sport, Demonstrationen etc.) in nie dagewesener Qualität. Mit ChunkedSwarm kann eine Umverteilung der Last beim Streaming erfolgen, indem sich die Zuschauer mittels modernster Peer-to-Peer Technologie gegenseitig unterstützen. Dadurch können die Kosten für Anbieter von Live-Streaming gesenkt werden und Endanwender können privates Freund-zu-Freund Live-Streaming ohne Zensur und Überwachung anbieten.

### **3. Platz: „Fully digitized healthcare for isolated people“ – Digitale Plattform zur Vernetzung von Akteuren im Gesundheitswesen**

Auf dem dritten Platz landete die Geschäftsidee von Anja Kievelitz, Sarah Daniel, Peter Mandel und Timon Gottschalk, Studenten der Wirtschaftswissenschaften an der HHU. Das Geschäftsmodell basiert auf einer zentralen Anwenderplattform zur Vernetzung von Patienten, Patientendaten und weiteren Akteuren im Gesundheitswesen. Dadurch soll insbesondere in medizinisch unterversorgten Gebieten der schnelle und effektive Zugang zu qualitativ hochwertiger medizinischer Versorgung gewährleistet und gleichzeitig die Effizienz der weltweiten Gesundheitsversorgung optimiert werden.

### **Publikumspreis: „Urinstammzellbank“**

Mit dem Publikumspreis wurde die Geschäftsidee „Urinstammzellbank“ von Prof. Dr. James Adjaye, Martina Bohndorf, Wasco Wruck und Lucas Spitzhorn, HHU-Mitarbeiter am „Institut für Stammzellforschung und Regenerative Medizin“, ausgezeichnet. Das Team hat eine Methode entwickelt, um Urin zur Gewinnung von Stammzellen zu nutzen. Ziel ist, dass die isolierten Stammzellen aus dem Urin eingelagert werden, um im Bedarfsfall in der personalisierten regenerativen Medizin genutzt werden zu können.

### **HHU Ideenwettbewerb ausgerichtet durch das Center for Entrepreneurship Düsseldorf (CEDUS)**

Der Ideenwettbewerb der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf hat das Ziel, außergewöhnliche und erfolgversprechende Unternehmensideen von Studierenden, Absolventen und Wissenschaftler/-innen zu identifizieren und zu fördern. Gesucht werden innovative und zukunftsorientierte Geschäftsideen mit hohem Umsetzungspotenzial aus allen Fakultäten und Fachbereichen.

Ausgerichtet wird der Ideenwettbewerb 2016 durch das „Center for Entrepreneurship Düsseldorf“ (CEDUS) der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Das CEDUS ist die zentrale Anlaufstelle der HHU für alle Fragen rund um die Themen berufliche Selbstständigkeit und Unternehmensgründung.